



WIR

MITGLIEDERMAGAZIN DER
IG METALL WOLFSBURG



GEWERKSCHAFTSTAG

WIR entscheiden

TARIFRUNDE

WIR haben einen Abschluss

INTERNATIONALES

WIR solidarisieren uns

INTERNATIONALES

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

WIR solidarisieren uns

Die IG Metall ist weltweit vernetzt: Mit internationalen und europäischen Gewerkschaften und Verbänden. Überall geht es darum, die Rechte und Bedingungen für Arbeitnehmer*innen zu verbessern.



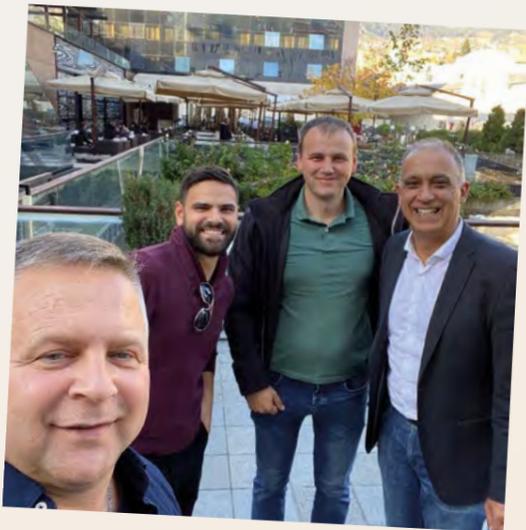
Standortbesichtigung bei Autoeuropa in Portugal
12. Okt. 2022



Betriebsversammlung bei Lamborghini in Bologna
4. Nov. 2022



Seminar in Auschwitz zur Planung mit der IJBS in 2023
26. Okt. 2022



Zusammenarbeit mit dem WKBR von VW in Sarajevo



Online-Gespräch mit unseren brasilianischen und argentinischen Kolleg*innen der CNM-CUT und SMATA



Besuch der Solidarność bei Brose-Sitech in Wolfsburg
28. Sept. 2022



Treffen der Intersoli-MoE in Martin (Slowakei), 5.-8. Okt. 2022



Werksbesichtigung im VW-Werk in Sarajevo
18. Okt. 2022



Kooperationsgespräch mit der FIOM bei Ducati in Bologna, 3. Nov. 2022

GEWERKSCHAFTSTAG 2023

WIR entscheiden



In diesem Jahr findet vom 22. bis zum 26. Oktober der 25. ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall in Frankfurt am Main statt.

Gewerkschaftstage sind der Ort, an dem Bilanz gezogen wird. Darüber was die Gewerkschaft erreicht und nicht erreicht hat, darüber welche personellen, strukturellen und thematischen Entwicklungen sie vollzogen hat. Es wird debattiert und um die Bewertung des Vergangenen gerungen und gleichzeitig steht die Aufgabe, sich mit den künftigen Schwerpunkten und Themen auseinanderzusetzen. Anhand von Entschlüssen, Leitanträgen und Anträgen entscheiden dann etwa 500 Delegierte über die Aufgaben und Ziele der nächsten vier Jahre.

Noch im Jahr 2022 hatten sich unsere Mitglieder mit dem Gewerkschaftstag beschäftigt und die aus ihrer Sicht wichtigsten Themen und Impulse diskutiert und weitergegeben. Mitte

Dezember erhielt das ehrenamtliche Gremium der IG Metall Wolfsburg, die Delegiertenversammlung, einen Überblick über die genannten Schwerpunkte.

Weiter geht es jetzt im Februar: vom 16. bis 18. Februar trifft sich eine außerordentliche Delegiertenversammlung. „Hier werden wir engagiert diskutieren und formulieren, um mit unseren Anträgen zu den wichtigsten Themen und den drängendsten gewerkschaftlichen Handlungsfeldern Akzente in den Debatten und hoffentlich auch in den Ergebnissen des Gewerkschaftstages zu

hinterlassen“, so Christian Matzedda, Zweiter Bevollmächtigter. „Etwa einen Monat später werden wir unsere Anträge in einer ordentlichen Delegiertenversammlung beschließen und beim Vorstand einreichen. Außerdem werden wir dabei entscheiden, wer unsere Anträge und unsere Geschäftsstelle auf dem Gewerkschaftstag vertreten wird.“

Die Zusammensetzung der Delegierten zum Gewerkschaftstag hängt von der Anzahl der Mitglieder je Geschäftsstelle ab. Bei den letzten Gewerkschaftstagen hatte die IG Metall Wolfsburg etwa 20 Delegierte.

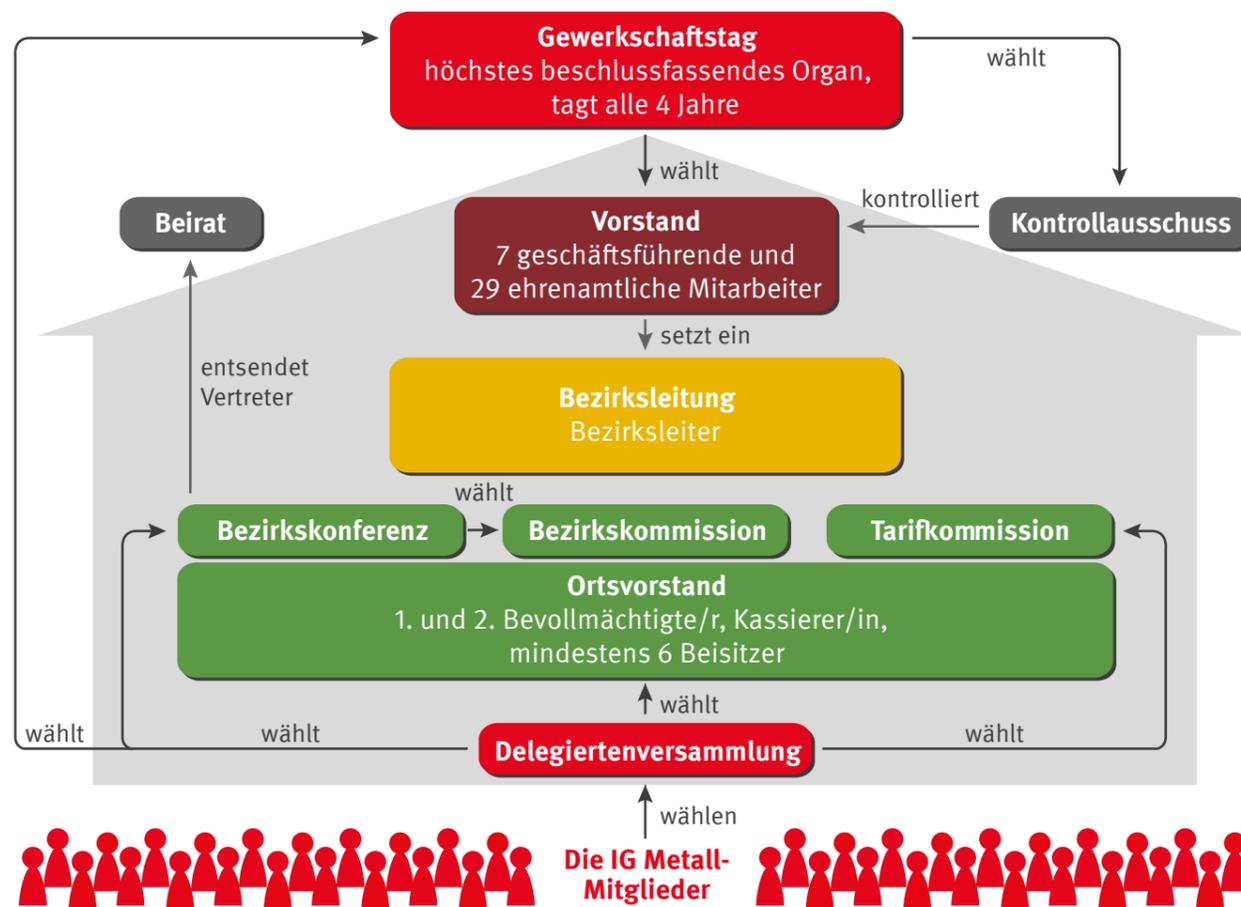
16.-18.02.2022

Außerordentliche Delegiertenversammlung zur Vorbereitung der Anträge zum Gewerkschaftstag

21.03.2023

Ordentliche Delegiertenversammlung mit Beschluss über die Anträge zum GT 23

DEMOKRATISCHER AUFBAU DER IG METALL



WIR INFORMIEREN

KLASSISCHE MUSIK TRIFFT AUF GUTEN ZWECK

Zu Gunsten des Fördervereins ready4work findet am 13. Januar 2023 um 19:30 in der Stadthalle Gifhorn das Benefizkonzert des Philharmonic Volkswagen Orchestra, unter Leitung von Hans-Ulrich Kolf und mit der Solistin Ionna Christiana Andreescu, statt. Auf dem Programm stehen Mozart, Mendelssohn Bartholdy und Dvořák.

Die Erlöse aus dem Kartenverkauf gehen zu 100 Prozent an den Förderverein ready4work, der damit die berufliche Zukunft junger Menschen

unterstützt, die seit mehr als einem Jahr auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Ihnen bietet der Regionalverbund für Ausbildung (RVA) in Gifhorn, Helmstedt und Wolfsburg zusätzliche Ausbildungsplätze, die ready4work mitfinanziert.

„Eine Ausbildung ist der Schlüssel für den erfolgreichen Start in das Berufsleben. Diesen müssen wir gerade denjenigen in die Hand geben, deren Weg in die Ausbildung nicht geradlinig verläuft. Für sie ist nach dem Ausbildungsstart vor allem die stetige

Begleitung während der gesamten Lehrzeit wichtig, die der RVA bietet“, kommentiert Daniela Cavallo, 1. Vorsitzende des Fördervereins ready4work. Karten sind ab sofort bei der Konzertkasse Gifhorn für 15 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr erhältlich.



Erfahre mehr über ready4work hier. www.ready4work.de

TARIFRUNDEN 2022

Matthias Disterheft fasst die Ergebnisse der Tarifrunden 2022 für uns zusammen: „Die Tarifrunden in der Metall- und Elektroindustrie und bei Volkswagen fanden unter erschwerten Bedingungen statt. Krieg in der Ukraine, Inflation, Energie- und Halbleiterkrise konnten aber nicht die massive Mobilisierung der Metallerrinnen und Metaller in den Betrieben bremsen. Im Gegenteil! Unzählige Aktionen und Warnstreiks quer durch die Republik haben entschieden dazu beigetragen, ein faires Tarifergebnis zu erzielen. Das Gesamtpaket beinhaltet nicht nur das Tarifergebnis an sich, sondern auch Regierungsmaßnahmen zur Bekämpfung der finanziellen Wirkung der Inflation und der Energiepreise für die Beschäftigten.“

Ohne den Druck der Gewerkschaften und des DGB wäre es nicht möglich gewesen, dafür zu sorgen, dass Ausgleichsmechanismen effektiv den sozialen Frieden absichern. Die Tarifergebnisse 2022 sind zukunftsweisend. Sie tragen dazu bei, den Industriestandort zu stabilisieren und die Arbeitsplätze sicherzustellen. Mein Dank geht an alle Beteiligten.“



WIR
Mehr Infos &
Fotos unter:
www.igmetall-wob.de



METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE **WIR** haben einen Abschluss

Die Arbeitgeber hatten lange gezögert überhaupt ein Angebot vorzulegen und so eine große Warnstreikwelle provoziert. Auch Continental in Gifhorn hat sich in zwei Warnstreikwellen bewiesen und mit starker Beteiligung mitgewirkt.

Bis zum letzten Tag haben bundesweit rund 900 000 Metallerrinnen und Metaller ihre Arbeit immer wieder niedergelegt und für einen starken Tarifvertrag gekämpft.

Und der Kampf hat sich gelohnt, schon bevor es zu 24-Stundenstreiks kam: Die Tarifvertragsparteien in Baden-Württemberg haben sich in der Nacht vom 17. auf den 18. November nach elf Stunden Verhandlung auf einen Pilotabschluss geeinigt und ein Paket aus dauerhaften Entgeltsteigerungen sowie einer Inflationsausgleichsprämie in zwei Schritten vereinbart. Dieser Abschluss wurde in allen Tarifgebieten übernommen.

Die Beschäftigten erhalten sowohl 2023 als auch 2024 deutlich mehr Geld: Zu Beginn des Jahres 2023 gibt es die erste Stufe der Inflationsausgleichsprämie von 1500 Euro.

Im Juni desselben Jahres erhöhen sich die Entgelte um 5,2 Prozent. Anfang 2024 erhalten die Beschäftigten die zweite Stufe der Inflationsausgleichsprämie von 1500 Euro. Die Entgelte steigen im Mai 2024 um 3,3 Prozent. Dann sind die Entgelte in zwei Stufen um insgesamt 8,5 Prozent gestiegen.

Hinzu kommt die steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichsprämie. Beides zusammen – Inflationsausgleichsprämie und prozentuale Erhöhung – bringen den Beschäftigten eine spürbare Entlastung angesichts der gestiegenen Preise. Und beides haben die Kolleginnen und Kollegen mit ihren Warnstreiks erst möglich gemacht. Für diesen Einsatz geht ein großer Dank an die Beschäftigten, Betriebsräte und Vertrauensleute!

So ist es in einer äußerst herausfordernden Zeit gelungen, die Beschäftigten spürbar zu entlasten, Einkommen nachhaltig zu stabilisieren und die Kaufkraft zu stärken. Wir schauen auf eine starke Tarifbewegung zurück und danken den Beschäftigten von Continental in Gifhorn für das Engagement. Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2024.

BETRIEBE

WO VW DRAUF STEHT MUSS AUCH VW DRIN SEIN

WIR fordern ihn für Volkswagen Classic Parts ein

Es gibt sie noch: Die weißen Flecken auf der Tariflandkarte der IG Metall bei Volkswagen. Während fast alle Beschäftigten von Volkswagen und den VW-Töchtern von Tarifverträgen der IG Metall profitieren, herrscht bei der Volkswagen Classic Parts in Wolfsburg-Detmerode reine Willkür.

Das Unternehmen ist eine Tochter von Volkswagen, seit über 20 Jahren. Und dennoch unterliegt VW Classic Parts keinem Tarifvertrag. Ein Großteil der Beschäftigten hat sich deshalb in der IG Metall organisiert und fordert jetzt den Abschluss von Tarifverträgen. „Unter dem Dach von Volkswagen gilt üblicherweise eine 35-Stunden-Woche, bei VW Classic Parts müssen die Beschäftigten seit vielen Jahren noch 40 Stunden arbeiten.“

Ein Zustand, den die Beschäftigten zu Recht nicht hinnehmen wollen“, so IG Metall-Verhandlungsführer Thilo Reusch. „Es geht um eine Gleichbehandlung mit den Kolleginnen und Kollegen im restlichen Volkswagen-Umfeld, für die sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stark machen! Auch vergleichbare Tätigkeiten werden bei VW Classic Parts unterschiedlich bezahlt, Regelungen zu einer Altersteilzeit oder eine im VW-Umfeld übliche tarifliche Zusatzvergütung gibt es nicht.“ Der Metaller fügt an: „Nicht überall, wo Volkswagen draufsteht, sind am Ende auch Tarif und ‚Gute Arbeit‘ drin. Diesen Umstand gilt es zu ändern!“

Die IG Metall führt deshalb seit vielen Monaten Verhandlungen mit der



WIR

Mehr Infos unter:
www.igmetall-wob.de

Geschäftsführung und fordert eine modifizierte Übernahme der VW-Tarifregelungen. Aber auch nach neun Verhandlungsrunden gibt es keine Annäherung: „Weiterhin ist die Arbeitgeberseite nicht bereit, in konstruktive Gespräche über einen angepassten Volkswagen-Haustarifvertrag mit uns einzutreten“, so Harald Errerd von der IG Metall Wolfsburg. Diese Entwicklungen führen jetzt dazu, dass die Beschäftigten zum dritten Mal auf die Straße gehen.



DIE FRIEDENSPFLICHT IST ABGELAUFEN

WIR wollen ein vernünftiges Angebot der Arbeitgeberseite bei Brose Sitech

In der Normal- und Spätschicht demonstrierten die Beschäftigten von Brose Sitech.

Über eine „Provokation“ schimpfen die Vertreter der IG Metall mit Blick auf die Tarifverhandlungen bei Brose Sitech und das letzte Angebot des Arbeitgebers. Mitte November wurde in der zweiten Runde verhandelt – ohne Ergebnis. Das Gespräch wurde nach eineinhalb Stunden von der Gewerkschaft abgebrochen. An den Standorten in Wolfsburg und Emden fanden jeweils Warnstreikaktionen statt. Ein

weiterer Verhandlungstermin steht noch nicht fest. Die Vorstellungen der Beteiligten liegen noch weit auseinander.

Brose-Sitech-Gesamtbetriebsratschef Wissam Harb kritisiert: „Der Frust und der Zorn über die Lohnblockade von Brose Sitech ist gewaltig.“ Die Friedenspflicht sei abgelaufen. „Unsere kampferprobte Belegschaft weiß, worum es geht, und zeigt jetzt, worauf es ankommt“, droht er dem Arbeitgeber und kündigte weitere Arbeitsniederlegungen an, sollte kein



„deutlich verbessertes substantielles Angebot“ vorgelegt werden. Die IG Metall fordert für die Beschäftigten unter anderem acht Prozent mehr Lohn und als Wahloption mehr freie Tage. Der Arbeitgeber will nur eine Einmalzahlung von 500 Euro leisten, aber keine Lohnerhöhungen. Die Arbeitgeberseite verlangt dagegen mehr Flexibilität von den Beschäftigten.

BETRIEBSRÄTEPREIS 2022

WIR gratulieren dem CARIAD-Gesamtbetriebsrat

Der Betriebsrätepreis 2022 wurde am 10. November in Bonn verliehen. Als eines von zwölf Projekten hat es der Gesamtbetriebsrat von CARIAD mit der Gesamtbetriebsvereinbarung (GBV) „Mobiles Arbeiten im In- und Ausland“ unter die Nominierten geschafft. Insgesamt hatten sich 60 Projekte um den Betriebsrätepreis 2022 beworben.

CARIAD wurde in Zeiten der Coronapandemie gegründet. Im Unternehmen arbeiteten also alle vom ersten Tag an mobil. Aber es gab keine Regelungen zum Mobil arbeiten – vor allem nicht im Ausland. Dass mobil gearbeitet werden darf, ist im Haustarifvertrag der CARIAD geregelt. Die konkrete Ausgestaltung haben die Betriebsräte verhandelt.

„In der Pandemie haben unsere Kolleginnen und Kollegen sehr flexibel reagiert und im Homeoffice gearbeitet“, berichtet Britta Berlet, Verhandlerin bei der Gesamtbetriebsvereinbarung (GBV) und Vorsitzende des Betriebsrats der Region Nord-Ost. „Wir schenken den Beschäftigten damit das Vertrauen, weil sie selbst am besten wissen, wann und wo sie erfolgreich arbeiten.“ Die Verhandlungen führte Britta Berlet gemeinsam mit Gerhard Retzer, Betriebsratsvorsitzender der Region Süd-Ost von CARIAD.

Die GBV ist iterativ ausgelegt. Nach 12 Monaten erfolgt eine Überprüfung der Regelungen und Gespräche der Betriebsparteien werden aufgenommen. Zum Vorgehen berichtet Britta Berlet: „Zusammen mit den Beschäftigten und dem Unternehmen hat der

Gesamtbetriebsrat die GBV „Mobiles Arbeiten im In- und Ausland“ erarbeitet. Gerade das Arbeiten im Ausland war Neuland für uns und hierfür haben wir die Teams-Community ‚mobile work from anywhere‘ in die Verhandlung mit einbezogen.“

Der Betriebsräte-Preis ist eine Initiative der Zeitschrift „Arbeitsrecht im Betrieb“ aus dem Bund-Verlag Frankfurt. Preiswürdig sind Mitbestimmungs-Initiativen, die beispielsweise zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen, zum Erhalt von Arbeitsplätzen oder zur Bewältigung von Krisen im Betrieb führen oder geführt haben. Eine Experten-Jury, mit Vertreter*innen aus Betriebsratspraxis, Gewerkschaften und Wissenschaft, traf die Auswahl unter den über 60 eingereichten Projekten.



WAS SIEHT DIE GESAMTBETRIEBSVEREINBARUNG VOR?

- Es gibt keine pauschale Begrenzung der Tage mobiler Arbeit im Inland.
- Mobile Arbeit im Ausland: Momentan gibt es Regelungen für sechs Länder à 20 Arbeitstage pro Land im Jahr.
- Max. Flexibilität bei der Einteilung der Arbeitszeit nach persönlichen Interessen.
- Die Beschäftigten entscheiden, für welche Aufgabe welcher Arbeitsort optimal ist.
- Einfache Dokumentation in der Abwesenheitserfassung.



WIR

Mehr Infos unter:
www.igmetall-wob.de



Am 10. November in Bonn im Wasserwerk, dem ehemaligen Plenarsaal des Deutschen Bundestages

WIR

„Ohne Worte“



EMOJI-INTERVIEW



Emojis sind die Schriftzeichen gewordenen Gefühlsbekundungen der modernen Kommunikation. Aber sagt ein Bild wirklich mehr als tausend Worte?

WIR haben Lorena Ciraci, JAV-Vorsitzende von Volkswagen Group Services, per WhatsApp mit Fragen durchlöchert. Antworten durfte sie nur mit Emojis.



Lorena Ciraci

zuletzt online heute 13:11



Hallo Lorena!

11:24 ✓✓



11:24

Wie geht es Dir?

11:25 ✓✓



11:25

Was gab es heute zum Mittag bei Dir?

11:26 ✓✓



11:27

Emojis – Nutzt Du sie denn im Alltag?

11:28 ✓✓



11:31

Welches sind Deine TOP-Emojis von 3 bis 1?

11:31 ✓✓



11:31

Gibt es Emojis, die Du noch nie benutzt hast?

11:32 ✓✓



11:32

Wie waren die JAV-Wahlen bei Euch?

11:33 ✓✓



11:33

Habt Ihr schon Pläne für das neue Gremium?

11:35 ✓✓



11:35

Wie ist die Stimmung in der Belegschaft?

11:36 ✓✓



11:38

Wie waren die Tarifverhandlungen bei Euch im Gremium?

11:39 ✓✓



11:40

Zu Dir: Warum bist Du IG Metall-Mitglied?

11:41 ✓✓



11:42

Hast Du persönliche Ziele als JAV-Vorsitzende?

11:43 ✓✓



11:43

Gibt es Besonderheiten im heutigen Terminplan?

11:45 ✓✓



11:45

Berufswunsch als Kind?

11:46 ✓✓



11:47

Hund oder Katze?

11:48 ✓✓



11:49

Berge oder Strand?

11:50 ✓✓



11:51

Netflix oder Kino?

11:52 ✓✓



11:52

Zug oder Auto?

11:53 ✓✓



11:54

Liebblingsgericht?

11:55 ✓✓



11:56

Zum Abschluss bitte noch ein Emoji für dieses Interview!

11:56 ✓✓



11:57

Besten Dank für das Gespräch, liebe Lorena!

11:58 ✓✓



11:58

Nachricht



EINFACH
BESSER
INFORMIERT!

